

NOMINIERUNGSRICHTLINIEN BERG-/TRAILLAUF 2026



Anmerkung: Jede Erwähnung in den Bestimmungen zum männlichen Geschlecht beinhaltet auch die Erwähnung zum weiblichen und diversen Geschlecht und jede Erwähnung zur Einzahl beinhaltet auch die zur Mehrzahl. Die Doppelnennung wird allein aus Gründen der Übersichtlichkeit unterlassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel
2. Grundsätze der Nominierung
3. Sportartspezifische Nominierungsvoraussetzungen für die internationalen Wettkampfhöhepunkte - 3. European Athletics Off-Road Running Championships 05. – 07. Juni 2026, Kamnik/Slowenien

1. PRÄAMBEL

Der Deutsche Leichtathletik-Verband e.V. (DLV) benennt seine Mannschaften zu den European Athletics Off-Road Running Championships und World Mountain & Trail Running Championships. Mit diesen Richtlinien wird der hohe Leistungsanspruch, den der Verband für seine Nationalmannschaften formuliert hat, konkretisiert. Sie beschreiben die Voraussetzungen für die Nominierung eines Athleten in die Nationalmannschaft und dienen dem ausschließlichen Ziel, bei den jeweiligen Meisterschaften ein bestmögliches Ergebnis der deutschen Einzellauf sowie der Mannschaften zu erreichen. Grundsätzlich sollen zu dem jeweiligen internationalen Jahreshöhepunkt diejenigen Athleten nominiert werden, die zum Nominierungszeitpunkt die bestmögliche Platzierung bei der jeweiligen internationalen Meisterschaft erwarten lassen.

Die Veröffentlichung dieser Richtlinien soll zu mehr Verständnis, Sicherheit und Transparenz der Nominierungen führen und dazu beitragen, allen Athleten, den Trainern und Betreuern, den Vereinen und Landesverbänden rechtzeitig und langfristig die Anforderungen und Modalitäten für die Teilnahme an den internationalen Wettkampfhöhepunkten zur Kenntnis zu bringen. An ihnen soll die individuelle und zielgerichtete Wettkampfplanung ausgerichtet werden.

Die unter Punkt 2 aufgeführten Nominierungsvoraussetzungen gelten für alle im Jahr 2026 vorzunehmenden Nominierungen.

NOMINIERUNGSRICHTLINIEN BERG-/TRAILLAUF 2026



2. GRUNDSÄTZE DER NOMINIERUNG

2.1 Voraussetzungen

- 1) Athleten müssen die Mitgliedschaft in einem Verein der Landesverbände des DLV gemäß § 1, ein Startrecht gem. § 4 und die deutsche Staatsangehörigkeit gemäß § 5.2.1 der Deutschen Leichtathletik Ordnung (DLO) besitzen. Der entsprechende Startpass ist verpflichtend.
- 2) Athleten, die in der Saison 2026 die European Athletics Off-Road Running Championships in Kamnik einplanen, haben dies bis spätestens zum 31. Januar 2026 über folgendes [Formular](#) mitzuteilen.
- 3) Teilnahme an Wettkämpfen, die insbesondere, aber nicht ausschließlich, dem jeweiligen EM-Streckenprofil entsprechen und die eine internationale Konkurrenzfähigkeit dokumentieren (e.g. WMRA World Cup, Rennen der Ultra Trail World Tour (UTMB), Golden Trail World Series). Siehe auch 3.3.3.
- 4) Erbringung von Leistungen bei Rennen, in denen keine internationale Spitzenkonkurrenz vertreten war, das Streckenprofil und die erbrachte Leistung aber eine internationale Konkurrenzfähigkeit (ggf. auch zur Vervollständigung einer Mannschaft) für das entsprechende Meisterschaftsrennen erwarten lassen.
- 5) Athleten aus dem DLV Mittel- und Langstreckenbereich können nominiert werden, die zur aktuellen nationalen bzw. internationalen Spitze zählen und Berglauf-/Trailaffinität nachgewiesen haben.
- 6) Ein nahe zum internationalen Meisterschaftstermin erfolgter Leistungsnachweis, der ein erfolgreiches Abschneiden zum Meisterschaftstermin erwarten lässt.
- 7) Beachtung und Befolgung der Olympischen Charta (in der Fassung vom 30.01.2025) und insbesondere Regel 40 (Beachtung des World Anti-Doping-Code und des Geistes des Fair Play sowie der Gewaltlosigkeit).
- 8) Unterzeichnung der aktuellen Athletenvereinbarung mit dem DLV, Schiedsvereinbarung mit dem DLV und Vereinbarung mit der Deutschen Leichtathletik Marketing GmbH (DLM).
- 9) Eine [sportmedizinische Gesundheitsuntersuchung](#) (siehe Link) nebst der [Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung](#), nicht älter als 12 Monate bis zum Meisterschaftstermin, muss vorliegen.
- 10) Bei Wettkämpfen von European Athletics ist der Nachweis des Zertifikates „I run clean“ nicht älter als 24 Monate zum Zeitpunkt der Nominierung Voraussetzung für eine Nominierung.

2.2 Nominierung der Athleten

- 1) Wesentlicher Bestandteil der Nominierung durch die Vorständin ist neben der Leistung die nachgewiesen zielgerichtete Vorbereitung der Athleten auf die jeweilige internationale Meisterschaft.
- 2) Aus erzielten vorderen Platzierungen, u.a. auch bei in diesen Nominierungsrichtlinien genannten exemplarischen Veranstaltungen, kann kein Anspruch auf eine Nominierung abgeleitet werden. Die Nominierung unterliegt stets der sportfachlichen Bewertung der internationalen Konkurrenzfähigkeit bei der EM (Bewertung der erzielten Leistung in Bezug auf das Streckenprofil und die Konkurrenz).
- 3) Das Vorschlagsrecht für die Nominierung Vertical (Uphill), Classic (Up and Down) & Trail hat die Expertenvertretung der Projektgruppe Berglauf/Trail. Die Nominierung ist gegenüber der Vorständin schriftlich unter Nennung der in die Berufung eingeflossenen Leistungsnachweise zu begründen.
- 4) Die finalen Nominierungsentscheidungen werden durch die Vorständin getroffen und dem Athleten schriftlich durch den Deutschen Leichtathletik-Verband mitgeteilt.
- 5) Mit dem Erfüllen der Nominierungskriterien ist kein Rechtsanspruch auf eine Nominierung verbunden. Beim Auftreten unvorhersehbarer, in den Nominierungsrichtlinien nicht verankerter Besonderheiten, kann die Vorständin, in Erwartung einer Verbesserung des Abschneidens der Nationalmannschaft, im Einzelfall nach freiem Ermessen auch ohne vollständige Erfüllung der Nominierungsrichtlinien nominieren.
- 6) Bei Formschwäche, Krankheit, Verletzung sowie nicht zielgerichteter Vorbereitung kann die Nominierung durch die Vorständin widerrufen werden.

2.3 Nominierung des Betreuerteams

Die Vorständin nominiert ausschließlich solche Betreuer, die nachgewiesen haben, dass sie

- › besonders mannschaftsdienlich wirksam werden,
- › Loyalität zum DLV beweisen,
- › flexibel einsetzbar sind,
- › die PSG-Vorgaben des DLV erfüllen (PSG-Ehrenkodex, E-Learningkurs, Ehren- und Verpflichtungserklärung, bei Betreuung von Minderjährigen das erw. Führungszeugnis).

Nominierte Mannschaftsbetreuer haben im Rahmen ihres Einsatzes die einheitliche, vorgegebene und zur Verfügung gestellte Mannschaftskleidung zu tragen.

3. SPORTARTSPEZIFISCHE NOMINIERUNGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE INTERNATIONALEN WETTKAMPFHÖHEPUNKTE

3.1 3. European Athletics Off-Road Running Championships 05. – 07. Juni 2026, Kamnik/Slowenien

3.1.1 Zeitraum zur Erfüllung der Normleistung

- › Berglauf: 01. April 2025 – 03. Mai 2026
- › Trail: 01. Januar 2025 – 08. März 2026

3.1.2 Nominierung

- › Berglauf: 11. Mai 2026
- › Trail: 17. März 2026

Einzelstarter Männer/Frauen in den einzelnen Disziplinen:

- › Berglauf: es können bis jeweils max. 4 Athleten nominiert werden
- › Trail: es können bis jeweils max. 6 Athleten nominiert werden
 - die drei Bestplatzierten je Rennen werden für die Mannschaftswertung berücksichtigt.

Einzelstarter Junioren/Juniorinnen (U20), können bis jeweils max. 4. Athleten nominiert werden → die drei Bestplatzierten je Rennen werden für die Mannschaftswertung berücksichtigt.

Nominiert wird für folgende Rennen

| EVENT | LÄNGE | BERGAUF | BERGAB |
|--------------------------|---------|---------|---------|
| Vertical Uphill - Senior | 8,9 km | 1.280 m | 80 m |
| Vertical Uphill U20 | 3,8 km | 425 m | 20 m |
| Classic - Senior | 13,1 km | 825 m | 825 m |
| Classic - Junior | 5,7 km | 325 m | 325 m |
| Trail | 52 km | 2.500 m | 2.500 m |

3.1.3 Nominierung für die Mannschaftswertungen

Eine Nominierung von Mannschaften ist grundsätzlich in allen Wettbewerben nur dann vorgesehen, wenn die Leistungsprognostik einen Mannschaftserfolg ≤ Platz 6 bei der EM erwarten lässt.

3.2 Nominierungsanforderungen

Die Nominierung erfolgt aufgrund der Leistung an einem der aufgeführten Sichtungsläufe, der erbrachten Leistungen an der letzten WM 2025 und unter Einbezug der Resultate der aktuellen sowie der letzten Saison. Im Trail wird der ITRA-Performance-

NOMINIERUNGSRICHTLINIEN BERG-/TRAILLAUF 2026



Index mitberücksichtigt. Es werden nur Athleten vorgeschlagen, die eine realistische Chance haben, sich bei der EM in der ersten Hälfte der Ergebnisliste zu platzieren. Beim Nominierungsentscheid werden u.a. das Leistungsniveau, die Leistungsdichte, die Zeitabstände zum jeweils Erstplatzierten, die Strecken, das taktische Verhalten, die Formentwicklung, der Direktvergleich mitberücksichtigt.

Ein Doppelstart Vertical und Classic ist grundsätzlich möglich.

3.2.1 Vertical (Uphill) Senior/Junior:

- › Top 3 Platzierte der WM 2025 sind nominiert, wenn ein zu ¹definierender Leistungsnachweis aus 2026 vorliegt.
- › Top 4-10 Platzierte der WM 2025 sind vornominiert, wenn ein zu ¹definierender Leistungsnachweis in 2026 erfolgt.
- › Top 3 Platzierte bei Rennen des WMRA World Cup 2025 sind vornominiert, in denen die Athleten nachgewiesen haben, dass sie für die spezifische Anforderung des Uphill Rennens internationales Niveau besitzen. Ein *Leistungsnachweis hat 2026 zu erfolgen und muss definiert werden.
- › Die Sieger männlich & weiblich der Deutschen Meisterschaft 2026 werden nominiert. Ein Leistungsnachweis hat bei einem Sichtungslauf zu erfolgen.
- › Die Sieger U20 männlich & weiblich der Deutschen Meisterschaft 2026 werden nominiert.

Sichtungsläufe

Senior

- › Der VTC, der im Rahmen des Innsbruck Alpine Trailrunning Festivals am 30. April 2026 stattfindet, zählt als Sichtungslauf.

Junior (U20)

- › Der Untersteller-Vertical, der im Rahmen des Ötzi Trailrun am 09. April 2026 in Nartschs ausgetragen wird, wird als Sichtungswettkampf herangezogen.

Die Sichtungen führen nicht automatisch zu einer Nominierung in das Nationalteam.

3.3.2 Classic (Up & Down) Senior/Junior:

- › Top 3 Platzierte der WM 2025 sind nominiert, wenn ein ¹definierter Leistungsnachweis aus 2026 vorliegt.
- › Top 4-10 Platzierte bei WM 2025 sind vornominiert, wenn ein ¹definierter Leistungsnachweis in 2026 erfolgt.

¹ Ist mit dem DLV abzustimmen

NOMINIERUNGSRICHTLINIEN BERG-/TRAILLAUF 2026



- › Top 3 Platzierte bei Rennen des WMRA World Cup 2025, in denen die Athleten nachgewiesen haben, dass sie für die spezifische Anforderung des Up & Down Rennens internationales Niveau besitzen. Ein *definierter Leistungsnachweis hat zu in 2026 erfolgen.
- › Die Sieger männlich & weiblich der Deutschen Meisterschaft 2026 werden nominiert. Ein Leistungsnachweis hat bei einem Sichtungslauf zu erfolgen.
- › Hat ein Junior bei der WM 2025 in der U20 (älterer Jahrgang) eine Top 3 Platzierung erzielt, erhält dieser/diese eine Wildcard für die Männer/Frauen im ersten Jahr (keine U23 Wertung). Ein Leistungsnachweis hat beim Sichtungslauf zu erfolgen (Platzierung und zeitlicher Abstand zu Platz 1).

Sichtungsläufe

Senior

- › Im Rahmen des Alpenplus Ötzi Trailrun in Naturns wird das Skyrace über 15 km, das am 11. April 2026 ausgetragen wird, als Sichtungswettkampf herangezogen.

Junior (U20)

- › Der Speed-Trail, der am 11. April 2026 im Rahmen des Ötzi Trailrun in Naturns ausgetragen wird, wird als Sichtungslauf herangezogen. Für den Jahrgang 2007 ist es dementsprechend das „Just for Fun Rennen“, auf gleicher Strecke.

Die Sichtungen führen nicht automatisch zu einer Nominierung in das Nationalteam.

3.3.3 Trail

- › Top 3 Platzierte der WM 2025 sind nominiert, wenn ein *definierter Leistungsnachweis aus 2026 vorliegt.
- › Top 4-10 Platzierte der WM 2025 sind vornominiert, wenn ein definierter *Leistungsnachweis 2026 erfolgt.
- › Top 3 Platzierte des UTMB Finale in Chamonix 2025 (OCC) sind nominiert, wenn ein definierter *Leistungsnachweis aus 2026 vorliegt.
- › Top 4-10 Platzierte des UTMB Finale in Chamonix 2025 (OCC) sind vornominiert, wenn ein *definierter Leistungsnachweis 2026 erfolgt.
- › Athleten sind vornominiert, wenn in der Saison 2025 Rennen im Marathon-, 50K- oder 50M-Bereich mit einem ITRA-Index von ≥ 750 (Frauen) bzw. ≥ 880 (Männer) absolviert worden sind (Stand 31. Dezember 2025). Ein definierter *Leistungsnachweis aus 2026 hat zu erfolgen. Siehe auch 2.1.3.
- › International top besetzte Rennen, in denen die Athleten nachgewiesen haben, dass sie für die spezifische Anforderung des Trail Rennens internationales Top-Niveau besitzen und damit ein erfolgreiches Abschneiden bei der WM prognostiziert werden kann, können in die Nominierungsentscheidung mit einfließen.

NOMINIERUNGSRICHTLINIEN BERG-/TRAILLAUF 2026



¹ Ist mit dem DLV abzustimmen

Sichtungsläufe

- › Der Trail du Petit Ballon, der am 1. März in Rouffach/FRA über 52 km ausgetragen wird, zählt als Sichtungslauf <https://www.trailpetitballon.fr/>

Der Sichtungslauf führt nicht automatisch zu einer Nominierung in das Nationalteam.